

5.500 laufen beim Fest mit Kultcharakter

Vor der „Badischen Meile“ 2024 sorgen sich die Veranstalter um Kosten wegen hoher Auflagen

Harald Linder



Sorge trotz Traumwetters: Für manche ein Training und für andere Spaß. Aber das beliebte Laufevent über die „Badische Meile“ in Karlsruhe ist kein billiges Unterfangen. Die Veranstalter bangen um die Ausführung im kommenden Jahr. Foto: Jörg Donecker

Karlsruhe. Während die einen Frühlingssonne, Kaffee und Kuchen genießen in den Liegestühlen im Carl-Kaufmann-Stadion, sind die anderen schweißtreibend unterwegs, um einem alten Längenmaß zu huldigen. Diese „Anderen“, das waren rund 5.500 Läuferinnen und Läufer, die dieses alte Längenmaß von 8,88889 Kilometern in Angriff nahmen, das als „Badische Meile“ die Volkslaufsaison eröffnet.

In der Mitte des 18. Jahrhunderts legte Markgraf Carl Friedrich mit seinem Gefolge diese Strecke im Hardtwald in zwei Stunden zurück und etablierte so die längste Landesmeile in Deutschland. Bei der

Umrechnung vom „königlichen Fuß“ auf das metrische System wurde die „Badische Meile“ mit 8,88889 Kilometern berechnet.

Seit 1990 gibt es diese Strecke als Volkslauf. Sie genießt unter Läuferinnen und Läufern Kultcharakter und ist bei allem Wettbewerb immer noch ein Spaß für die ganze Familie. So freuten sich Kuno Wieland und seine Läufergruppe der „SG Badenkarton“, die aus dem Murgtal angereist waren, „auf diesen schnellen Sprint durch die Innenstadt von Karlsruhe, wo es immer was zu sehen gibt“. Aber vor allem drüber, „dass wir hier im Badischen laufen können, wo alle den gleichen Dialekt sprechen wie wir“, lacht Wieland.

Aus dem Umkreis von etwa 50 Kilometern kommt der Großteil der Teilnehmer, sagt Patrick Scheef, der für die LG Region Karlsruhe als Veranstalter für den organisatorischen Ablauf zuständig ist. Dabei war der jüngste Teilnehmer am Hauptlauf zwölf Jahre alt, während der älteste 87 Jahre zählte, so Scheef.

Scheef war, wie auch die Vorsitzende der LG Region Karlsruhe, Angelika Solbieda, sehr zufrieden mit dem Ablauf dieser Veranstaltung. Daran änderte auch die Teilnehmerzahl mit rund 5.500 nichts, die geringer ausfiel als erwartet. Das schmälere „natürlich die Einnahmen, zumal wir ja auch einiges an Kosten aufwenden müssen“, so die Vorsitzende. Kosten, die künftig weiter steigen werden.

„Denn die Auflagen, die wir von Seiten der Stadt bekommen, was die Nutzung des Carl-Kaufmann-Stadions anbelangt, gehen massiv ins Geld und machen uns das Leben schwer“, sorgt sich Solbieda sogar, ob die LG R Karlsruhe trotz der vielen ehrenamtlichen Helfer aus dem Verein, welche die 2024 anstehende 33. Badische Meile finanziell überhaupt noch stemmen kann. Solche Gedanken hegten Hugo und sein Cousin Romario nicht. Die beiden Portugiesen saßen nach dem Lauf entspannt auf dem Rasen im Stadion, hatten ein kühles Getränk in der Hand und freuten sich über die „tolle Stimmung, die auf der gesamten Strecke herrschte“.

Eine Stimmung, die auch Melanie Wolf und Simon Stützel zu spüren bekamen, die am Ende von Solbieda als Siegerin und Sieger geehrt wurden.

Dabei verteidigte Wolf, die erst vor sieben Monaten eine Tochter zur Welt brachte, nicht nur ihren Vorjahrestitel. Die 28-Jährige von der LG R pulverisierte in 30:32 Minuten ihre letztjährige Herbstzeit um mehr als zwei Minuten und sieht sich auf einem guten Weg, um im Herbst beim dann anstehenden Halbmarathon und Marathon konkurrenzfähig zu sein. Ähnlich auch LG R-Läufer Simon Stützel. Der Vorjahreszweite gewann in 27:07 Minuten und betrachtete den Lauf als sehr gute Vorbereitung auf die „Lange Laufnacht“ in zwei Wochen, wo sich der 37-Jährige für die deutschen Meisterschaften über 5.000 Meter qualifizieren möchte.

Ambitionen dieser Art hatten allerdings die Wenigsten, die des Markgrafen Meile bei Traumwetter unter die Füße nahmen.

Neben allem Ehrgeiz überwog bei den meisten der Spaß an diesem Lauf. Manche ergatterten mit etwas Glück sogar einen Platz auf einer der Massagebänke. Dort ließen sie sich nach der Kraftanstrengung die müden Muskeln schön lockern.

87

Jahre

alt war der älteste Teilnehmer der Badischen Meile.